

Fachberatungsstelle
bei häuslicher und
sexualisierter Gewalt



SACHBERICHT 2023

Frauen helfen Frauen e.V. Schweinfurt

Inhaltsverzeichnis

- 02 Jahresrückblick 2023
- 03 Danksagung
- 04 Frauen helfen Frauen e.V. - Der Vorstand
- 04 Unsere Mitarbeiterinnen
- 05 Die Räumlichkeiten
- 06 Unser Angebot
- 08 Unsere Arbeit in Zahlen
- 11 Öffentlichkeitsarbeit
- 15 Prävention
- 19 Vernetzung
- 21 Fortbildungen und Supervision
- 22 Unser Flyer



Fachberatungsstelle

bei häuslicher und sexualisierter Gewalt



Homepage

Jahresrückblick 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken auf ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr zurück. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen Einblicke in unsere Arbeit geben.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand nach wie vor unser Beratungsangebot für von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene Frauen und Mädchen.

Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Beratungskontakte auf insgesamt 603 deutlich an. Es nahmen 209 Ratsuchende Kontakt zur Fachberatungsstelle auf. Darunter Betroffene, Angehörige oder Vertrauenspersonen und Fachkräfte, die Unterstützung und Informationen benötigten. Die persönliche Beratung war in diesem Jahr die am häufigsten genutzte Beratungsform mit insgesamt 394 Beratungen.

Anlass zur Beratung war in 52 % der Fälle häusliche Gewalt, in 46 % der Fälle sexualisierte Gewalt. Bei ratsuchenden Müttern waren 130 Kinder von psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt mit betroffen.

97 % der Täter/Täterinnen stammen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen.

Im Rahmen von Prävention und Öffentlichkeitsarbeit konnten wir im Jahr 2023 einige Projekte wie Infoveranstaltungen, WenDo-Kurs, Lehrerfortbildungen, Workshops für Schülerinnen, Schulungen für Fachpersonal und unseren Social-Media-Auftritt umsetzen. In Kooperation mit der Berufsgruppe gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in Haßfurt konnte das Präventionsprojekt „Trau dich!“ überarbeitet werden.

Auch für uns als Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle war viel in Bewegung. So haben wir neben personellen Veränderungen zum Ende des Jahres die Räumlichkeiten gewechselt. Die Beratungsräume des Vereins "Frauen helfen Frauen" findet man ab dem 01.01.2024 am Markt 31 in Schweinfurt.

Das nahmen wir zum Anlass für eine optische Umgestaltung der Logofarbe. Aus Rot wurde Grün.

In das Jahr 2024 starten wir nicht nur in neuer Aufmachung, sondern mit vielen Projektideen. Im Sinne der von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen, ganz besonders derer, die unser Angebot noch nicht erreichen konnte, freuen wir uns auch für das kommende Jahr auf die Zusammenarbeit.

Danksagung

Die Fachberatungsstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt in Schweinfurt bedankt sich herzlich bei:

- allen SpenderInnen unseres Trägervereins
- allen RichterInnen und StaatsanwältInnen der Amts- und Landgerichte der Region für ihre Bereitschaft, unserem Trägerverein, "Frauen helfen Frauen e.V. Schweinfurt", Bußgeldzuweisungen zukommen zu lassen

- dem  Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

für die Förderung unserer Fachberatungsstelle

- ihren kommunalen Zuschussgebern:



Wir bedanken uns bei allen Vernetzungs- und KooperationspartnerInnen und allen Personen, die uns im Jahr 2023 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Unser Vorstand

Bei der letzten Mitgliederversammlung des Vereins „Frauen helfen Frauen“ im Februar 2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zu Pia Memmel, seit 2013 im Vorstand, und Anja Barchmann, seit 2021 Vorstandsfrau, wurde Beate Kubitza-Lun in den Vorstand gewählt und komplettiert das Gremium.

Die Geschäftsführerin des Vereins Dagmar Flakus sowie die beiden fachlichen Leitungen, Sabine Dreibold (Frauenhaus) und Alona Isheim (Fachberatungsstelle) bilden den erweiterten Vorstand.

Mehr zur Entstehung und Geschichte des Vereins finden Sie auf: www.fhf-schweinfurt.de



Von links: Pia Memmel (Vorstand), Dagmar Flakus (Geschäftsführung), Alona Isheim (Fachliche Leitung Fachberatungsstelle), Sabine Dreibold (Fachliche Leitung Frauenhaus), Anja Barchmann (Vorstand), Beate Kubitza (Vorstand).



Spendenkonto:
Sparkasse Schweinfurt
IBAN: DE37 7935 0101 0000 032318
BIC: BYLA DE M1 KSW



Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle

ALONA ISHEIM
Fachliche Leitung
Sozialpädagogin FH
30/39 h pro Woche

STEPHANIE BEYER
Sozialarbeiterin B.A.
20/24 H PRO WOCHE

VANESSA KÖHLER (ab 01.12.23)
Sonderpädagogin M.A.
20 h pro Woche

HANNAH NEVERMANN
Sozialarbeiterin B.A.
Elternzeit
35 h pro Woche

STEFANIE KLEIN
Sozialarbeiterin B.A.
35 h pro Woche

ÈLOI NIEDERWIESER (bis 31.08.23)
Sozialarbeiterin B.A.
33,5 h pro Woche

DAGMAR FLAKUS
Geschäftsführung und Verwaltung
8,5 h pro Woche

FRANZISKA GADAMER
Praktikantin Soziale Arbeit
Februar-August 2023

Die Räumlichkeiten

Zum Jahresende sind die Fachberatungsstelle und die Beratungsstelle des Frauenhauses Schweinfurt umgezogen. Ab 01.01.2024 arbeiten wir in den neuen Räumen am Markt 31 in Schweinfurt. Neben unserer Beratungsarbeit waren wir im Dezember damit beschäftigt den Umzug zu meistern und die neuen Beratungsräume einzurichten.

Und wir finden, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Neben dem Vereinsraum, der sowohl von der Fachberatungsstelle als auch vom Frauenhaus für Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Austausch und sonstige Treffen genutzt wird, gibt es in den drei Büroräumen der Mitarbeiterinnen jeweils eine Beratungsecke. Zusätzlich bietet ein Durchgangszimmer zwischen zwei Büros eine gut ausgestattete Spielecke mit einer kleinen Beratungsecke für Beratungen von Müttern mit Kindern.

Die Beratungsräume des Frauenhauses sind nun separat zugänglich.



Unser Angebot

Wir informieren, beraten und begleiten:

- von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen
- von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene Frauen
- von häuslicher Gewalt (mit) betroffene Kinder
- Eltern, deren Kinder von sexualisierter Gewalt betroffen sind
- Vertrauenspersonen und Angehörige
- Fachkräfte
- Alle, die an der Arbeit und den Angeboten der Fachberatungsstelle interessiert sind

Wir bieten an:

Informationen und Beratung zu den Themen:

- häusliche und sexualisierte Gewalt
- Trennung und Scheidung, Existenzsicherung, Wohnungssuche
- Sorge- und Umgangsrecht
- Gewaltschutzgesetz
- Anzeigeerstattung
- Ablauf von Gerichts- und Strafverfahren
- Leistungen aus dem Fonds Sexueller Missbrauch und anderen finanziellen Hilfen

Unterstützung:

- bei Antragsstellung (FSM, Gewaltschutz etc.)
- durch psychosoziale, entlastende Gespräche
- bei Stärkung und Erweiterung von Handlungskompetenzen

Begleitung:

- zur Polizei, zum Gericht, zu Ämtern, etc.
- Verfahrensbegleitung

Vermittlung:

- von RechtsanwältInnen, TherapeutInnen
- anderen Beratungsstellen etc.

Fonds sexueller Missbrauch

Im Jahr 2013 wurde der Fonds Sexueller Missbrauch von der Bundesregierung eingerichtet, um Menschen zu unterstützen, die in ihrer Kindheit sexuellen Missbrauch im familiären oder institutionellen Kontext erlebt haben. Der Fonds hat das Ziel, die Folgen der sexuellen Gewalt für Betroffene zu lindern.

Aus dem Fonds können unterschiedliche Dienst- und Sachleistungen finanziert werden. Hierzu zählen u. a. Psychotherapie und andere therapeutische Angebote, medizinische Dienstleistungen (Ergotherapie, Yoga oder Entspannungskurse), Maßnahmen zur individuellen Verarbeitung des Erlebten, Qualifizierungsmaßnahmen, sowie Beratungs-, Begleit- oder Betreuungsleistungen (Assistenzhunde oder Unterstützung im Haushalt).

In Zusammenarbeit mit dem Fonds berät die Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt der Region Main-Rhön zu allen Fragen im Zusammenhang mit der Antragsstellung.

Im Jahr 2023 wurden 19 betroffene Frauen zur Antragstellung beraten.

Unser Angebot

Wir beraten:

- kostenlos
- vertraulich
- mehrsprachig (mithilfe von Dolmetschern)
- parteilich (Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen stehen für uns im Vordergrund)
- auf Wunsch auch anonym

Kontaktaufnahme:

- telefonisch
- persönlich
- online

Wir bemühen uns Gespräche zeitnah anzubieten.

Außenstellen und aufsuchende Beratung

Die persönlichen Beratungen können in den Räumen der Fachberatungsstelle oder bei Bedarf in einer der Außenstellen in Bad Kissingen, Haßfurt und Bad Neustadt a. d. Saale stattfinden. Dazu nutzen wir in Absprache mit den Landratsämtern Räume, um betroffene Frauen und Mädchen, die nicht mobil sind oder aus sonstigen Gründen nicht in die Fachberatungsstelle nach Schweinfurt kommen können, vor Ort beraten zu können.

Zudem können in Einzelfällen persönliche Beratungen aufsuchend am Wohnort der Frauen und Mädchen stattfinden.

Online Beratung

Die Online Beratung bieten wir per E-Mail über eine datengeschützte Plattform an. Auch dieses Angebot kann anonym oder pseudonymisiert in Anspruch genommen werden. Diesen niederschweligen Zugang wählen Betroffene häufig für den Erstkontakt.

Eine Anleitung sowie den Anmelde-Link finden Betroffene auf unserer Homepage www.fachberatung-schweinfurt.de.

Offener Treff

Unser Offener Treff richtet sich an alle betroffenen Frauen, die aktuell oder in der Vergangenheit häusliche und/oder sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben. An insgesamt sieben Terminen fand im Jahr 2023 ein Treffen, begleitet von einer Mitarbeiterin, statt.

Prävention und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit bieten wir Informationsveranstaltungen für Schulen, Eltern, Kindertageseinrichtungen und andere InteressentInnen und Workshops für SchülerInnen an.

Unsere Arbeit in Zahlen

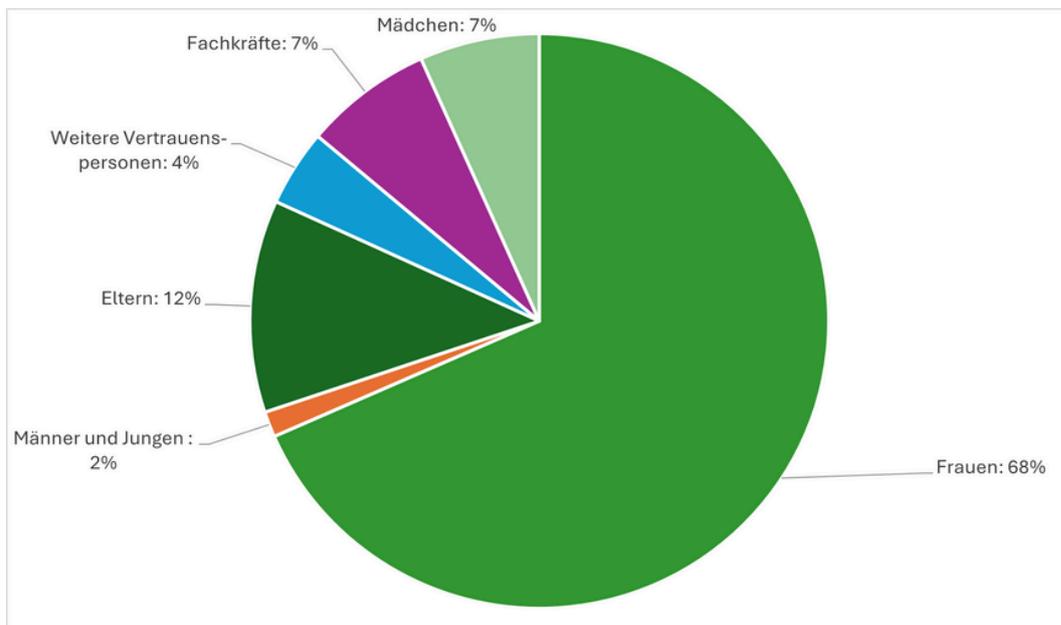
163 mal fand eine telefonische Beratung statt.

394 mal fand eine persönliche Beratung oder Begleitung statt.

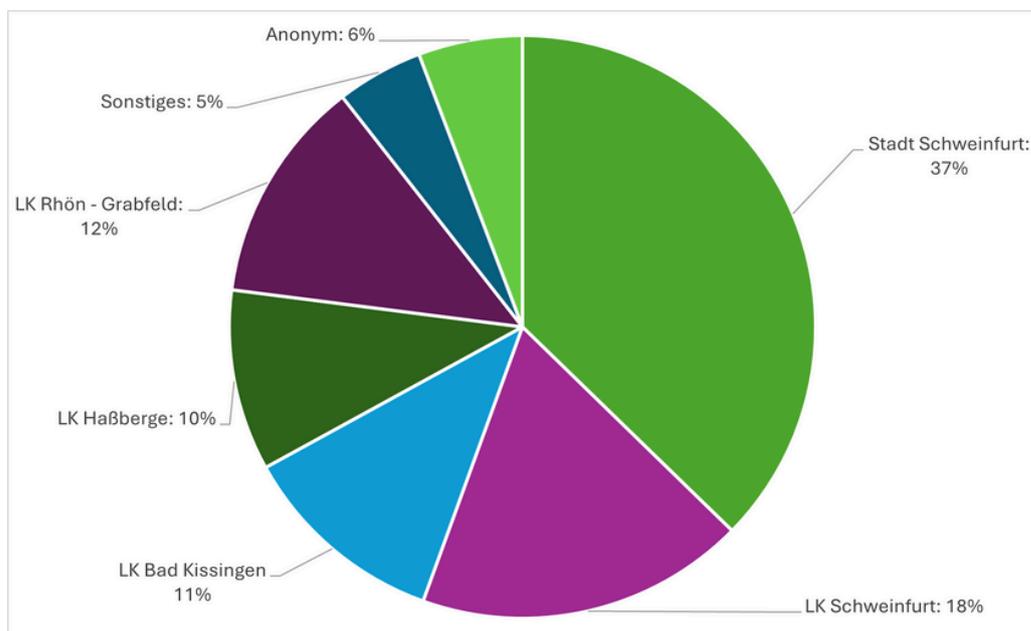
25 mal wurde die Beratung online durchgeführt.

18 mal erfolgte eine Begleitung zu Gericht, Polizei und anderen Stellen.

Kontaktpersonen



Herkunft der Ratsuchenden



Erlebte Gewalt

In **52%** der Fälle suchten die Kontaktpersonen Unterstützung im Kontext der häuslichen Gewalt.

Der Schwerpunkt der Anfragen lag in **46%** der Fälle auf sexualisierter Gewalt.

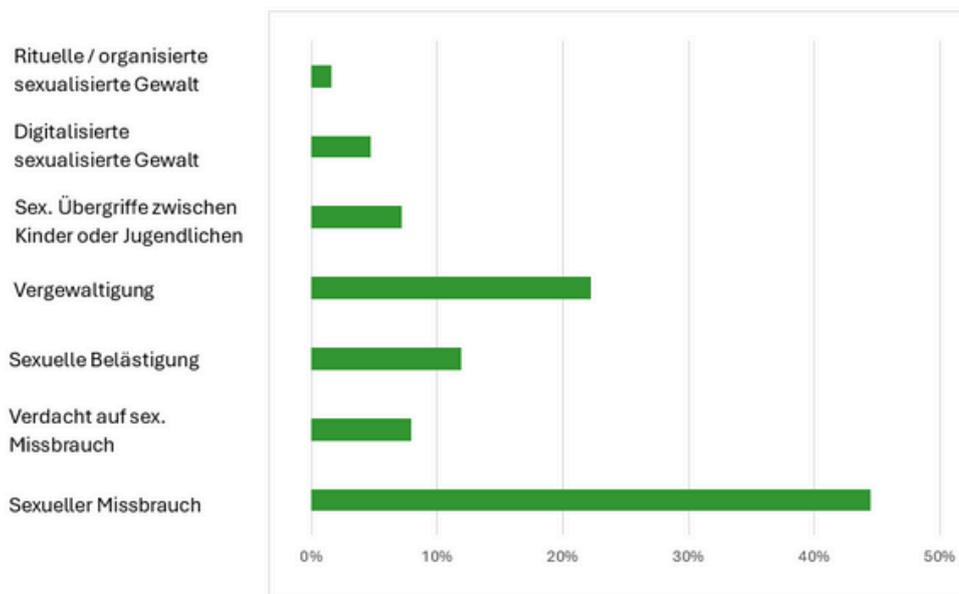
Insgesamt waren **130** Kinder durch die erlebte Gewalt mitbetroffen.

3,1 % der Täter waren minderjährig.

Der/die die TäterIn war in **97,6 %** der Fälle keine unbekannte Person.

Sexualisierte Gewalttaten in Prozent

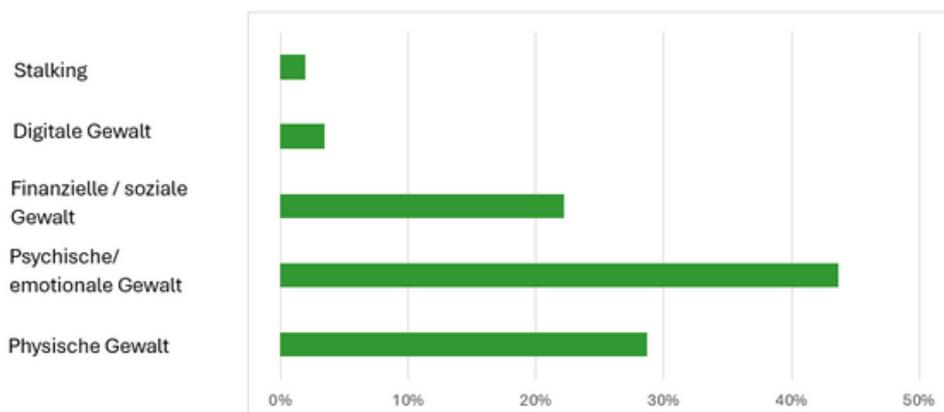
(Mehrfachnennungen möglich)



* In der Kategorie sexueller Missbrauch werden auch die erwachsenen Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben, erfasst.

Häusliche Gewalttaten in Prozent

(Mehrfachnennungen möglich)



Beratungsort

Insgesamt wurden **394** persönliche Beratungen durchgeführt.

327 mal in der Fachberatungsstelle in Schweinfurt

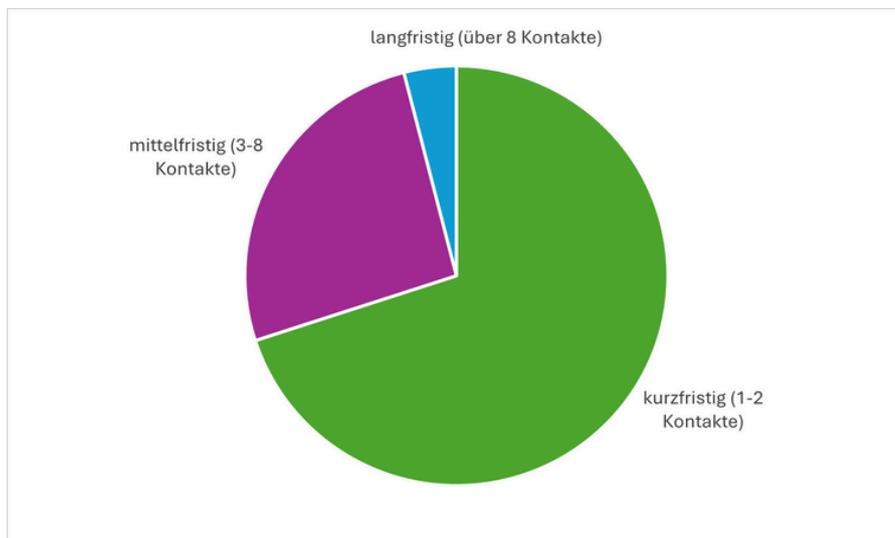
40 mal aufsuchend am Wohnort der Betroffenen

15 mal in der Außenstelle Bad Neustadt

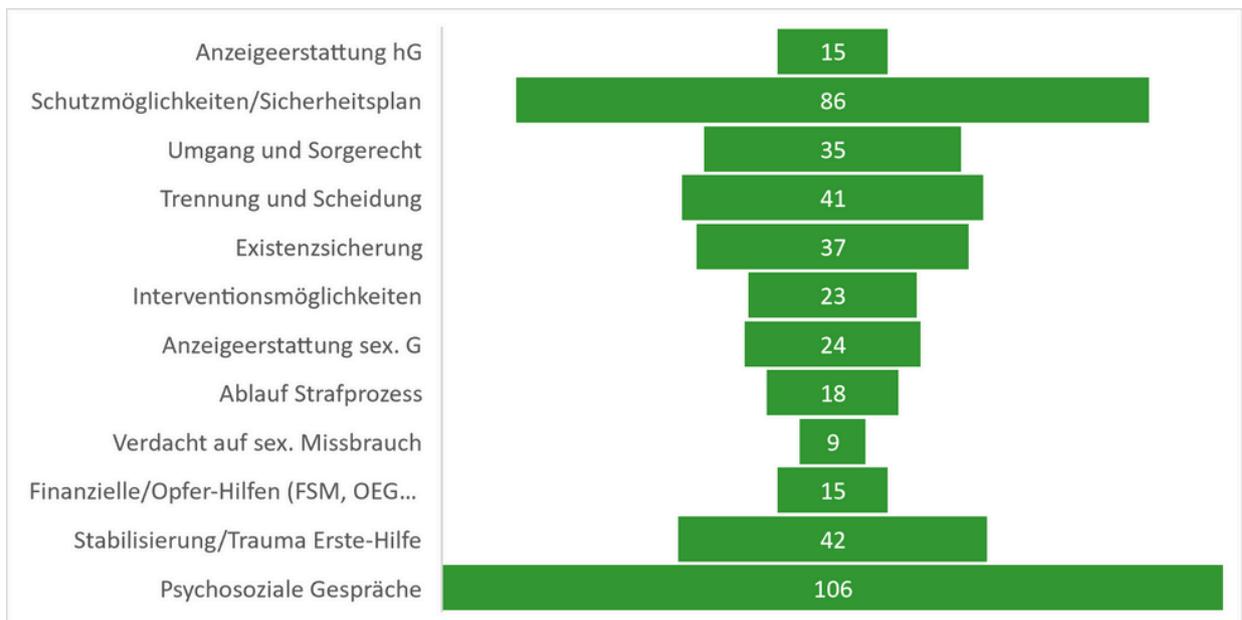
10 mal in der Außenstelle Bad Kissingen

2 mal in der Außenstelle Haßfurt

Beratungsdauer



Themen bei Beratungsgesprächen



Öffentlichkeitsarbeit

One Billion Rising

“One Billion Rising” ist eine weltweite Bewegung, die sich für die Beendigung von häuslicher Gewalt, sexuellen Übergriffen, Zwangsprostitution oder anderen Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzt. Die Bewegung fordert Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und ein Ende der Gewalt gegen Frauen in allen Formen.

Der Name “One Billion Rising” bezieht sich auf die Schätzung, dass weltweit etwa eine Milliarde Frauen und Mädchen im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalt werden. Um Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen und auf die Problematik aufmerksam zu machen, findet jedes Jahr am 14. Februar auch in Schweinfurt ein Flashmob, organisiert vom Frauenplenum Schweinfurt in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Heide Wunder, am Marktplatz statt.

Auch wir unterstützen diese Bewegung und waren dabei.



Wanderausstellung “Gewalt LOSwerden”

Anlässlich des 43 jährigen Bestehens des Frauenhauses für die Region Main-Rhön zeigte der Verein Frauen helfen Frauen e.V. die Wanderausstellung des bayerischen Staatsministeriums „Gewalt LOSwerden“ in den Vereinsräumen.

Auf sechs Wandmodulen mit jeweils zwei Gestaltungsflächen wurden BesucherInnen über die verschiedenen Gewaltformen sowie Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Die Ausstellung wurde um regionales Infomaterial zu Hilfe- und Unterstützung ergänzt.

Während der Besuchszeit begleiteten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins sowie hauptamtliche Mitarbeiterinnen aus dem Frauenhaus und der Fachberatungsstelle die Ausstellung.



Schweinfurter Frauenwochen - ein Abend mit Lena Jensen

Am 09. März fand die Abendveranstaltung im Rahmen der Schweinfurter Frauenwochen in den Vereinsräumen statt zu der die Fachberatungsstelle sowohl Fachkräfte als auch andere Interessierte eingeladen hatte.

Unser Gast war die Influencerin Lena Jensen, eine Betroffene, die in ihrer frühen Kindheit rituelle, sexuelle Gewalt durch Menschen aus ihrem nahen sozialen Umfeld erfahren hat. Auf Social Media und in Öffentlichkeitsarbeit spricht sie offen über das Erlebte, will über das Thema „Sexueller Missbrauch“ aufklären und Tabus brechen.

Online zugeschaltet gewährte Lena Jensen allen Anwesenden einen Einblick in ihre Geschichte und berichtete von persönlichen Erfahrung nach der Aufdeckung des Missbrauchs und ihrem Weg danach.

Durch authentische und offene Art gelang es Lena zu verdeutlichen, was Betroffene und ihre Angehörigen brauchen, damit eine Heilung beginnen und stattfinden kann und wo es im Unterstützungssystem noch Handlungsbedarf gibt. Sie sprach offen über die Missstände in der Justiz und schilderte, wie sie damals die Befragung bei der Polizei wahrgenommen hat. Sehr eindrucksvoll berichtete sie, wie es ihrer Familie nach der Aufdeckung des Missbrauchs erging, welche Therapieerfahrungen sie gemacht hat und was sonst auf dem Weg der Aufarbeitung der erlebten Gewalt gelungen ist. Sie sprach offen über die Beweggründe ihre persönliche Geschichte öffentlich zu machen und warum es ihr so wichtig ist über das Thema aufzuklären.

Ihre Geschichte hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Anwesenden.

An der Stelle möchten wir uns auch bei den Studierenden der Fachakademie für Sozialpädagogik in Schweinfurt bedanken, die auf Anfrage die musikalische Einleitung des Abends übernahmen. Neun Schülerinnen und eine Lehrerin spielten zwei passend zum Thema ausgesuchte Stücke und blieben auch zu dem Vortrag.

Im Anschluss konnte man sich noch in der Beratungsstelle miteinander austauschen und die Beratungsräume besichtigen.



Wendo - mehr als nur Selbstverteidigung

Übersetzt heißt WenDo „Weg der Frauen“ und ist eine Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungsart, die von Frauen für Frauen und Mädchen entwickelt wurde.

Aber es geht um mehr als nur um Erlernen der Kampftechniken. Es geht darum die eigenen Gefühle wahrzunehmen und Grenzen zu spüren. Es geht darum durch selbstsicheres Auftreten, Entschlossenheit und Kraft Grenzen zu setzen und sich im Notfall zu wehren.

Das Ziel eines WenDo-Kurses ist es, durch Bewusstwerden und Erleben der eigenen Stärken Frauen und Mädchen zu befähigen, sich für ihre Interessen und Ziele einzusetzen.

Auch dieses Jahr konnten wir als Fachberatungsstelle dank einer Spende der Sparkasse Schweinfurt und Bad Neustadt a. d. Saale einen Wendo Kurs in den Vereinsräumen durchführen. An zwei Tagen hatten die Frauen die Möglichkeit eigene Stärken zu entdecken und Selbstwirksamkeit zu üben.



Um dieses Projekt weiterzuführen sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen und freuen uns über alle ZuschussgeberInnen.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Dieser Tag wird genutzt, um von Gewalt betroffenen Frauen eine Stimme zu geben, die Öffentlichkeit aufzuklären und Forderungen bezüglich Gewaltschutz und Gewaltprävention an die Politik heranzutragen.

Im Rahmen dieser Aktion wird jährlich die Flagge gehisst. So auch in Schweinfurt zum wiederholten Mal und unter Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedenster Organisationen, Einrichtungen und engagierten Frauen und Männern. Besonders war jedoch in diesem Jahr, dass die Aktion mit dem diesjährigen Motto „Schweigen brechen“ am Marktplatz startete und sich die TeilnehmerInnen gemeinsam zum Friedrich-Rückert-Bau bewegten, wo die Fahne nach Redebeiträgen gehisst wurde. Um auf die Aktion aufmerksam zu machen, wurde zusätzlich die Farbe Orange als Signalfarbe gegen Gewalt an Frauen auf Plakaten, Ansteckbuttons und als Kleidungsaccessoire genutzt.



Veranstaltung zum Thema "Trauma"

Am 23. Oktober 2023 fand in den Räumlichkeiten der Fachberatungsstelle ein Informationsabend „Traumatische Erlebnisse durch sexuelle Gewalt - Wie kann ich meine Empfindungen besser verstehen und verarbeiten?“ mit der Traumatherapeutin Claudia Graser aus Schweinfurt statt.

Sie gab Einblicke in die Möglichkeiten der sanften Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen und nahm Bezug auf folgende Fragen:

- Wie kann ich meine Empfindungen besser verstehen und verarbeiten?
- Was passiert bei einem traumatischen Erlebnis in meiner Gefühlswelt?
- Wie reagiert mein Unterbewusstsein?
- Was kann ich tun, um wieder unbeschwerter leben zu können?

Auf eine interessante verständliche Weise erläuterte Frau Graser, was im Gehirn geschieht, wenn ein Trauma entsteht und wie dieses im Menschen weiter besteht.

Prävention

Durch Prävention immer einen Schritt voraus.....

Prävention hat zum Ziel, (sexualisierte) Gewalt gegen Mädchen und Jungen zu verhindern und ist eine Grundhaltung in der Erziehung.

Um Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Behinderung vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen, braucht es Fachkräfte und Eltern, die ausreichend über das Thema informiert und sensibilisiert sind.

Die Präventionsangebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen mit individuellen Inhalten.



Unser Angebot im Rahmen von Prävention und Öffentlichkeitsarbeit:

- Fortbildungen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und andere InteressentInnen
- Informationsveranstaltungen Eltern und andere Interessentinnen
- Workshops für SchülerInnen an.

Prävention im Jahr 2023

- Seminartag für angehende Erzieherinnen an der Fachakademie für Sozialpädagogik, Schweinfurt
- Fortbildung für MitarbeiterInnen des Dominikus Ringeisen Werks Maria Bildhausen, Werkstätte und Wohnstätten für behinderte Menschen
- Lehrerfortbildung zu dem Thema "Sexualisierte Gewalt an Schulen" an einer Förderschule und einer Grundschule
- Workshop für Schülerinnen der 8. Klassen an der Mittelschule
- Workshops für Schülerinnen der 10. Klasse an einer Realschule
- Mädchen-Workshop an einer Förderschule
- Schulungen zum Thema "Sexualisierte Gewalt und Prävention" in zwei Kindertagesstätten
- Beratungsstellenrallye mit einer Schülerinnengruppe einer Förderschule

Prävention

Lehrerfortbildung

Bereits Ende letzten Jahres kamen drei JugendsozialarbeiterInnen des Landkreises Schweinfurt mit dem Wunsch nach einer Schulung für Lehrkräfte und weitere interessierte Fachkräfte an Schulen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ auf die Fachberatungsstelle zu.

In der Schulung sollten die Lehrkräfte über sexualisierte Gewalt informiert und Grundlagen zu den Täterstrategien, zu Risiko- und Schutzfaktoren sowie zum Umgang bei Verdacht und die ersten Handlungsschritte vermittelt werden. Des Weiteren umfasste die Schulung das Thema Gewalt unter Kinder und Jugendlichen und die altersentsprechenden Präventionsmöglichkeiten in den Schulen.

Im letzten Jahr konnten die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle zwei Schulungen mit jeweils zwei Terminen an einer Förderschule und einer Grundschule durchführen. Weitere sind im nächsten Jahr geplant.

Wie gehe ich mit einem Verdacht um?



Fortbildungen in Kindertagesstätten

Auch in Kindertagesstätten fanden dieses Jahr zwei Fortbildungen des Fachpersonals statt.

Die Inhalte waren, wie auch bei Fortbildung der Lehrkräfte, Grundlagen zu sexualisierter Gewalt, Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten bei Verdachtsfällen. Außerdem wurden Doktorspiele vs. sexuell grenzverletzendes Verhalten unter Kindern thematisiert und die Präventionsmöglichkeiten sowie unterschiedliche Materialien vorgestellt.

Gute Geheimnisse / schlechte Geheimnisse



Aus dem Bilderbuch „Echte Schätze“ - PETZE-Institut (Hrsg.) / Illustrationen Lena Voß



Seminartag an der Fachakademie

Jedes Jahr organisiert die Fachakademie für Sozialpädagogik in Schweinfurt Seminartage für Studierende. Dazu werden ReferentInnen aus verschiedenen Bereichen zu unterschiedlichen Themen geladen. Auch dieses Jahr durfte die Fachberatungsstelle in einem Workshop die Arbeit der Fachberatungsstelle vorstellen und über das Thema sexualisierte Gewalt informieren. Es wurden Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten vermittelt und anhand von Fallbeispielen mögliche Intervention und der Umgang mit Verdachtsfällen besprochen.

Wir freuen uns sehr über die Einladung und die gute Zusammenarbeit mit der Fachakademie Schweinfurt.

Prävention

Workshops für Schülerinnen

Auf Anfrage von Schulen fanden 2023 zwei Workshops für Schülerinnen statt. Ein Workshop zum Thema „Grenzverletzungen und digitale Gewalt“ wurde mit einer Mädchengruppe der 8. Klasse in einer Mittelschule durchgeführt. Der zweite Workshop fand in der 10. Klasse einer Realschule statt. Um die männlichen Jugendlichen gleichzeitig zum Thema „Gewalt“ zu sensibilisieren, suchte die Fachberatungsstelle nach Kooperationspartnern. Dies gelang mit Hilfe eines Jugendsozialarbeiters.



Altersgerecht befassten sich die Schülerinnen im Workshop mit den Begriffen „Sexualisierte Gewalt“ und Grenzverletzung. Es wurde deutlich, dass die Grenzen jeder Einzelnen sehr individuell sind und es folgte ein Austausch über Maßnahmen, welche geeignet sind um eigene Grenzen zu wahren und wo es Hilfe und Unterstützung gibt.



Beratungsstellen-Rallye

Eine Schule veranstaltete dieses Jahr zum wiederholten Mal eine Beratungsstellen-Rallye. Ziel dabei ist es, dass Jugendlichen der 8. Klasse verschiedene Beratungsangebote im Umkreis kennenlernen und im Bedarfsfall Kontakt zu einer Fachstelle aufnehmen können.

Im Rahmen der Beratungsstellen-Rallye kündigte sich eine Kleingruppe von Schülerinnen in der Fachberatungsstelle an. Mithilfe eines fiktiven Falles, den die SchülerInnen mitbrachten, sollten wichtige Fragen geklärt werden.

Nach einem kurzen Kennenlernen wurde zuerst die Fachberatungsstelle mit ihren Angeboten und den Grundsätzen der Beratung mit Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und Kostenfreiheit vorgestellt und Fragen der Schülerinnen dazu beantwortet. Als nächstes wurde der mitgebrachte Fall besprochen, der sexuell grenzüberschreitendes Verhalten beschrieb und es folgte eine Diskussion über mögliche Lösungswege. Thematisiert wurde zum Beispiel auch, wie eine angemessene Reaktion auf das Anvertrauen einer solchen Erfahrung bei der Vertrauensperson aussehen könnte. Auch wurden die Themen Umgang mit Gefühlen, gute und schlechte Geheimnisse und wie man Grenzen erkennt und setzt, besprochen.

Zum Schluss wurden offene Fragen der Mädchen thematisiert. Im Zuge dessen entstand der Raum für die Mädchen, von eigenen Erfahrungen in Bezug auf grenzverletzendes Verhalten und ihren Lösungsstrategien zu berichten.

Prävention

Präventionsprojekt "Trau dich" im Landkreis Haßberge

Die interdisziplinäre Berufsgruppe gegen häusliche und sexualisierte Gewalt überarbeitete dieses Jahr die Angebote zur Prävention sexualisierter Gewalt für pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Lehrkräfte der Grundschulen, Eltern und Kinder. Die Präventionsangebote sind angelehnt an die "Trau dich" Initiative, der bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs.

Die Fachberatungsstelle wirkte bei der Überarbeitung mit und bietet im Raum Haßberge auf Anfrage zwei der sieben Module an.

Zum einen ist es ein Fortbildungsmodul für Fachpersonal der Kindertagesstätten und Förderschulen, bei dem Basisinformationen zur sexualisierten Gewalt, Umgang mit Verdachtsfällen und Präventionsmöglichkeiten in Anlehnung an das Petze-Präventionskonzept „Echte Schätze!“ vermittelt werden.

Zum anderen bieten wir ein Modul für die Zielgruppe Eltern an, bei dem die Eltern im Rahmen einer Präventionsveranstaltung oder als Informationsabend über variable Inhalte zum Thema Grenzverletzungen, sexualisierte Gewalt und Schutzmöglichkeiten informiert werden.

Modul 6

1. Fortbildung
Grundlagenwissen, geeignete Methoden und unterrichtliche Umsetzung zur Vorbeugung digitaler Gewalt

2. Elternabend
im Rahmen einer Präventionsveranstaltung in Schulen und Kindertagesstätten oder als Informationsveranstaltung auf Anfrage aus der Elternschaft

Mögliche Inhalte (variabel):

- Basisinformationen zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Was kann ich tun, wenn ich bei meinem Kind sexuelle Gewalt vermute?
- Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Grenzverletzungen zwischen den Kindern

Zielgruppen: Eltern/Erziehungsberechtigte

Kosten: auf Anfrage

Ansprechpartner/Anbieterin:
Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt „Frauen helfen Frauen“ e. V.
Tel. 09721 185233
office@fachberatung-schweinfurt.de
Sattlerstraße 9, 97421 Schweinfurt

Anbieter:
Landratsamt Haßberge - Kreisjugendamt
Am Herrenhof 1, 97437 Hallfurt

Modul 7

Elternabend
im Rahmen einer Präventionsveranstaltung in Schulen und Kindertagesstätten oder als Informationsveranstaltung auf Anfrage aus der Elternschaft

Mögliche Inhalte (variabel):

- Basisinformationen zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Was kann ich tun, wenn ich bei meinem Kind sexuelle Gewalt vermute?
- Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Grenzverletzungen zwischen den Kindern

Zielgruppen: Eltern/Erziehungsberechtigte

Kosten: auf Anfrage

Ansprechpartner/Anbieterin:
Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt „Frauen helfen Frauen“ e. V.
Tel. 09721 185233
office@fachberatung-schweinfurt.de
Sattlerstraße 9, 97421 Schweinfurt

Anbieter:
Landratsamt Haßberge - Kreisjugendamt
Am Herrenhof 1, 97437 Hallfurt

Beratungsstellen für den Landkreis Haßberge:

Kreisjugendamt
Landratsamt Haßberge
Tel. 09521 27-162 und 27-177

Beratungsstelle für Familien – Kinder, Jugendliche und Eltern
Caritasverband für den Landkreis Haßberge e.V.
Tel. 09521 691-0

Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
Frauen helfen Frauen e.V.
Tel. 09721 185233

Weitere Informationen und Materialien:

PETZE – Institut für Gewaltprävention
Prävention von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt
www.petze-institut.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BzgA
www.bzga.de

Bundesweite Initiative „TRAU DICH!“
www.trau-dich.de

Initiative TRAU DICH!

Gemeinsam gegen sexuellen Kindesmissbrauch:
„Selbstbestimmung, Aufwachen ohne Gewalt sowie Hilfe und Unterstützung“ – diese Rechte hat jedes Kind in Deutschland.

Um Kinder besser vor Übergriffen zu schützen, hat das BIPFSI und die BfG die bundesweite Initiative „TRAU DICH!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs entwickelt.

Die Initiative

- ermöglicht Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen,
- stärkt Kinder darin, Grenzen zu setzen,
- motiviert Kinder, sich jemandem anzuvertrauen,
- informiert Eltern und schulische Fachkräfte, wie sie Kinder schützen und stärken können,
- bietet Anlaufstellen für Präventions- und Schutzkonzepte.

Der Landkreis Haßberge beteiligt sich seit 2016 an der Initiative „Trau Dich!“

Die Module werden angeboten von Fachkräften der seit 1994 bestehenden interdisziplinären Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt an Frauen, Jugendlichen und Kindern im Landkreis Haßberge.

Kontakt:
Landratsamt Haßberge
Fachabteilung III – Gesundheitsamt/Präventionsstelle
Am Herrenhof 1, 97437 Hallfurt
Tel.: 09521 27-313
praevention@haßberge.de

Nutzung mit freundlicher Genehmigung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Rahmen der Bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs „TRAU DICH!“

Partner:
Landratsamt für Familien, Frauen und Jugend
BzgA
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Landkreis Haßberge

TRAU DICH!

Kinder schützen, Kinder stark machen!

Angebote zur Prävention sexualisierter Gewalt für

- pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten
- Lehrkräfte aus dem Grundschulbereich
- Kinder und Eltern

Angelehnt an die bundesweite Initiative „TRAU DICH!“

Modul 1

Fortbildung Grundlagenwissen und Umgang mit Verdachtsfällen

- Vermittlung von Grundlagenwissen
- Definition
- Formen
- Zahlen, Daten, Fakten
- Opiater und Täter*innen
- Hinweise, Signale, Verhaltensweisen betroffener Kinder/Jugendlicher

Vorgehensweise im Verdachtsfall

- Handlungsleitfaden
- Datenschutz
- Jugendamt und Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII
- Polizei und Justiz
- Überlegungen vor einem Gespräch mit den Eltern
- Leitgedanken für das Gespräch mit betroffenen Kindern/Jugendlichen

Zielgruppen: Lehrkräfte und Fachpersonal aus Kindertagesstätten

Kosten: keine

Ansprechpartner:innen:
Sabine Krüger, Schulpsychologin am staatlichen Schulamt, Tel. 09521 27-347

Anbieter:
Staatliches Schulamt im Landkreis Haßberge - Schulpsychologie
Am Herrenhof 1, 97437 Hallfurt

Modul 2

Fortbildung Geeignete Methoden und unterrichtliche Umsetzung

Das Methodenheft, aus dem die unterrichtlichen Übungen vorgestellt werden, stammt aus den Materialien zu dem präventiven Theaterstück „TRAU DICH!“, das im Herbst 2016 im Landkreis Haßberge durchgeführt wurde. Viele der Übungen können aber auch ohne dieses Theaterstück im Unterricht umgesetzt werden.

- Verankerung der Themen in den Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung in bayerischen Schulen
- Spiele und Übungen zu folgenden Themen:
 - Aufmerksamkeitsspiele
 - Gefühle
 - Vertrauenspersonen
 - Nähe und Distanz (eigene Grenzen)
 - Gute und schlechte Geheimnisse

Zielgruppe: Lehrkräfte

Kosten: keine

Ansprechpartner:in:
Sabine Krüger, Schulpsychologin am staatlichen Schulamt, Tel. 09521 27-347

Anbieter:
Staatliches Schulamt im Landkreis Haßberge - Schulpsychologie
Am Herrenhof 1, 97437 Hallfurt

Modul 3

Fortbildung Geeignete Methoden und deren Umsetzung in Kindertagesstätten

- Basisinformationen zu sexualisierter Gewalt an Kindern
- Umgang mit Verdachtsfällen
- Vorstellung Petze-Präventionskonzept „Echte Schätze!“ mit folgenden Themen:
 - Gefühle
 - Angenehme und unangenehme Berührungen
 - Gute und schlechte Geheimnisse
 - Ich hole mir Hilfe!
 - Ich darf Nein sagen
 - Doktorspiele vs. Grenzverletzungen zwischen den Kindern

Die Veranstaltung ist als Multiplikator*innen-schulung für Kindertagesstätten geeignet. Inhalte sind ggf. auch für Förderschulen umsetzbar und werden nach Rücksprache angepasst.

Zielgruppen: Fachpersonal aus Kindertagesstätten und evtl. Förderschulen

Kosten: keine

Ansprechpartner/Anbieterin:
Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt „Frauen helfen Frauen“ e. V.
Tel. 09721 185233
office@fachberatung-schweinfurt.de
Sattlerstraße 9, 97421 Schweinfurt

Modul 4

Fortbildung Gesprächsführung mit betroffenen Kindern

Neben dem Einäßen offener, nicht-suggestiver Fragen steht die Entwicklung einer persönlichen Gesprächshaltung im Vordergrund, die es dem betroffenen Kind/Jugendlichen ermöglichen soll, sich zu öffnen und vor allem Glauben und Halt zu finden.

Gleichzeitig soll der eigenen Selbstüberforderung präventiv entgegen gewirkt werden, durch die Auseinandersetzung mit der Rolle der erstehenden Person: Es geht darum hinzuschauen und waltzuvermitteln, d. h. eine Brücke zu den helfenden Fachkräften zu bauen, nicht darum diese helfende Person zu sein.

Zielgruppen: Lehrkräfte und Fachpersonal aus Kindertagesstätten

Kosten: keine

Ansprechpartner:
Christian Bräuner, Mitarbeiter der Familienberatungsstelle, Tel. 09521 691-0

Anbieter:
Beratungsstelle für Familien – Kinder, Jugendliche und Eltern Caritasverband Haßberge e.V., Obere Vorstadt 19, 97437 Hallfurt

Modul 5

Gemeinsame Erarbeitung des Themas in Kooperation mit der Lehrkraft

1. Schritt nur möglich an den Grundschulstandorten Ebern, Ebnau, Hallfurt, Zell, Förderzentrum Pfaffendorf-Ebern

- Auf Wunsch: Unterstützung der Lehrkräfte bei der Umsetzung eines Projektes in der Klasse
- Beratende und reflektierende Begleitung der Lehrkräfte durch das Projekt
- individuelle Einzelhilfe bei Bedarf für Lehrkräfte wie Schüler*innen
- Koordinierende Arbeit
- Niedrigschwellige Ansprechpartner*innen für Kinder vor Ort in den Schulen
- Präventionsarbeit/Präventionsprojekte in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Haßberge und der Jugendsozialarbeit vor Ort

Zielgruppen: Lehrkräfte und Schüler*innen

Kosten: keine

Ansprechpartner*innen:
Jugendsozialarbeit an den Grundschulstandorten Ebern, Ebnau, Hallfurt, Zell, Förderzentrum Pfaffendorf-Ebern

Täger:
BRK, Kreisverband Haßberge, Industriestraße 20, 97437 Hallfurt

Vernetzung

Besuch aus der Werkstatt für behinderte Menschen

Wie auch im Jahr zuvor besuchten uns zwei Frauenbeauftragte einer weiteren Werkstatt für behinderte Menschen in Begleitung einer Psychologin der Werkstatt, um die Fachberatungsstelle kennenzulernen.

Die Frauenbeauftragten, selbst Mitarbeiterinnen in den Werkstätten, sind Ansprechpartnerinnen für Mitarbeiterinnen der Werkstätten bei Problemen jeglicher Art. Zu ihren Aufgaben gehört es also auch die Frauen in der Einrichtung bei Grenzverletzungen und erlebter Gewalt zu unterstützen. Neben Ihrer eigentlichen Arbeit in der Werkstatt haben sie verfügbare Zeit, um sich um die Belange der Frauen in dem Betrieb zu kümmern und auch unterschiedliche frauenstärkende Projekte durchzuführen. Die zwei Frauen berichteten zum Beispiel von ihrer Kartenaktion zum internationalen Frauentag.

Die Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle informierte die Frauenbeauftragten über das Angebot der Fachberatungsstelle und unsere Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen mit Behinderung und Beeinträchtigung.

Frauen und Mädchen mit Behinderungen erleben oft Gewalt, die sich in unterschiedlichen Formen äußert. Dazu gehören Beschimpfungen, Diskriminierung und Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe, körperliche und sexualisierte Gewalt.

Etwa jede dritte bis vierte Frauen mit Behinderung hat in Ihrer Kindheit und Jugend sexuelle Gewalt erlebt, im Vergleich zum Durchschnitt der weiblichen Bevölkerung zwei bis dreimal häufiger.

(Studie "Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland" der Universität Bielefeld, 2012).

Die Fachberatungsstelle ist Mitglied



Vernetzung

Lokale und regionale Arbeitskreise

- Runder Tisch "Häusliche Gewalt" in Bad Kissingen und Schweinfurt
- Frauenplenum Schweinfurt
- Interdisziplinäre Berufsgruppe gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in Haßfurt
- Arbeitskreis "Sexuelle Gewalt" in Bad Neustadt
- Sozialkonferenz Schweinfurt
- PSAG Vernetzungstreffen "Ambulante Versorgung", Schweinfurt
- Arbeitskreis "Trau dich!" in Haßfurt
- Arbeitsgemeinschaft "Sexuelle Gewalt" in Bad Neustadt
- Arbeitskreis "Netz pädagogischer, sozialer, psychosozialer und medizinischer Dienste für Kinder und Familien", Landkreis Bad Kissingen
- Arbeitskreis "Sonderleitfaden- Umgang nach Häuslicher Gewalt", Schweinfurt

Lokale und regionale Vernetzung

- Vernetzungstreffen mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen in Schweinfurt
- Vernetzungstreffen mit der Erziehungsberatungsstelle
- Vernetzungstreffen "Familien", Bad Neustadt
- Fachlicher Austausch mit SPDi, Bad Neustadt
- Fachlicher Austausch mit SOLWODI, Bad Kissingen
- Fachlicher Austausch mit profamilia, Schweinfurt
- Bereichsorientierte Vernetzungstreffen der Akteure im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Fällen Häuslicher Gewalt, Polizei Main Rhön, Schweinfurt
- Netzwerkstreffen "Frühe Hilfen", Schweinfurt
- Austausch mit Rechtsanwalt für Strafrecht
- Arbeitskreis "Sonderleitfaden", Schweinfurt
- Besuch der Frauenbeauftragten WfbM Hohenroth
- Vernetzung Deutschmühle, ambulant betreutes Wohnen, Schonungen

Arbeitskreise auf Landesebene

- Treffen FiB (Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern)
- Fachgruppentreffen "Fachberatungsstellen/Notrufe", Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern
- Fachgruppentreffen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) in Bayern

Fortbildungen & Supervisionen

- Online-Fortbildung „Zivilrechtliche Mittel gegen digitale Gewalt“
- Online-Fortbildung „Datenschutz in der Beratung“
- Online-Fortbildung „Sexualpädagogik in der Kita“
- Online-Fortbildung „Was ist Adultismus?“
- Online Fortbildung „Cyberstalking“
- ELearning - Fortbildung Traumapädagogik
- Online Fortbildung: "Häusliche Gewalt ansprechen – Präventionsansätze für die Praxis"
- Online-Fortbildung „Grundlagenkurs: Kinderschutzkonzept für Kitas erstellen“
- Online-Fortbildung IKJP Dr. Krüger „Das psychisch traumatisierte Kind und seine Familie“ – Traumafolgestörungen, Besonderheiten der (transgenerationalen) Familiendynamik und familienorientierte, traumapsychologisch fundierte Intervention“

- Schulung bei Wildwasser Würzburg
- Onlineschulung Fonds sexueller Missbrauch
- Onlineschulung-Beratung mit Assisto im bayerischen Frauenhilfesystem
- Digitale Info-Veranstaltung zum Neuen Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Online-Seminar "Weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C) in Deutschland? Auf ein Tabu-Thema richtig reagieren“

- Fachtag „Kinderschutz: Sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Bayern“, München
- Fachausstellung über Depression, Schweinfurt

- Supervisionen

Unser Flyer

Fachberatungsstelle

bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

**Markt 31
97421 Schweinfurt**

Tel.: 09721 - 185 233
office@fachberatung-schweinfurt.de
www.fachberatung-schweinfurt.de

Telefonische Sprechzeiten:
Mo - Do 10:00 - 16:00 Uhr
Fr 10:00 - 13:00 Uhr

Außenstellen in Bad Kissingen,
Haßfurt, Bad Neustadt a. d. Saale

Träger der Fachberatungsstelle und des Frauenhauses:

Frauen helfen Frauen e.V.

Postfach 1235
97402 Schweinfurt



Sie suchen Schutz und Unterkunft?

Frauenhaus für die Region Main-Rhön
09721 - 78 60 30

Sie möchten uns unterstützen?
Weitere Informationen unter: www.fhf-schweinfurt.de

Spendenkonto: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
IBAN: DE68 7935 0101 0000 0443 70
BIC: BYLADEM1KSW

Die Fachberatungsstelle wird durch die Kommunen der Region Main-Rhön und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Integration gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Fachberatungsstelle

bei häuslicher und
sexualisierter Gewalt



09721 - 185 233

www.fachberatung-schweinfurt.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf,

- wenn Sie von häuslicher oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren.
- wenn Sie sich Sorgen um eine Betroffene machen, die häusliche und sexualisierte Gewalt erfährt.

Häusliche Gewalt

umfasst alle Formen von körperlicher, psychischer, sexueller, sozialer und finanzieller Gewalt durch den Partner, Ex-Partner oder andere Haushaltsangehörige

z. B. Demütigungen, Kontrolle, Isolation, Stalking, Schläge oder Zwang zum Sex.

Sexualisierte Gewalt

bezeichnet Handlungen, die das sexuelle Selbstbestimmungsrecht des Menschen verletzen

z. B. sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch oder Vergewaltigung.

Wir beraten betroffene Frauen und Kinder, Fachkräfte, Angehörige und Interessierte:

- kostenlos
- vertraulich
- mehrsprachig (mithilfe von Dolmetscherinnen)
- parteilich (Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen für uns im Vordergrund)
- auf Wunsch anonym

Unsere Beratung kann **telefonisch, online oder persönlich,** bei Bedarf auch längerfristig in der Region Main-Rhön stattfinden.



Homepage

Wie können wir Sie unterstützen?

Wir lassen Sie mit Ihren Erfahrungen nicht alleine und unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben durch:

- Informationen zu den Themen häusliche und sexualisierte Gewalt
- Beratung zum Gewaltschutzgesetz
- Beratung zu finanziellen Hilfen
- Begleitung im Gerichts- bzw. Strafverfahren
- Im Bedarfsfall: Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Ämtern, Behörden, etc.
- Entlastende und stärkende Gespräche
- Erarbeiten individueller Wege aus der Gewalt
- Vermittlung von Rechtsanwält:innen, Therapeut:innen und weiteren Unterstützungsangeboten

Gruppenangebot

Unser Gruppenangebot bietet die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Beschreibung und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Offene Sprechstunde

Jeden Donnerstag von 14-16 Uhr können Sie ohne Termin in der Beratungsstelle vorbeikommen.

Prävention & Öffentlichkeitsarbeit

Auf Anfrage bieten wir Workshops, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen an.

Herausgeberin:
Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
Frauen helfen Frauen Schweinfurt e.V.
Markt 31
97421 Schweinfurt
09721-185233
office@fachberatung-schweinfurt.de
www.fachberatung-schweinfurt.de



Instagram

@fachberatungschweinfurt



Facebook

Fachberatung bei häuslicher und
sexualisierter Gewalt Schweinfurt



Telefonische Erreichbarkeit

Mo-Do: 10:00 - 16:00 Uhr Fr: 10:00 - 13:00

Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der
angegebenen Zeit möglich.

Spendenkonto

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
IBAN: DE68 7935 0101 0000 044370
BIC: BYLADEM1KSW

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit!
Jede Spende setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.